

Jahresbericht 2021 des Vereins NIKE



Das Motto der Europäischen Tage des Denkmals 2021 war «Gewusst wie – Faire et savoir-faire – Saper fare – Savoir co far».

Credit: Roman Keller

Vorwort des Präsidenten



*Jean-François Steiert, Präsident der NIKE, bei der Eröffnungsfeier der Europäischen Tage des Denkmals in Genf.
Credit: Gregory Voeffray*

2021 war für die NIKE ein produktives Jahr. Die 2020 begonnene Umsetzung der Strategie konnten die Co-Leiterinnen Cordula Kessler und Mila Trombitas vorantreiben. Einer der strategischen Schwerpunkte, der Ausbau der politischen Arbeit, konnte im Leistungsangebot der NIKE verankert werden und löste bei den Mitgliedsverbänden ein positives Echo aus. In wichtigen Dossiers wie Alliance Patrimoine oder der Weiterbildungsinitiative «formation continue» konnten neue Kooperationen geschlossen werden. In anderen wie JEP - Journées Européennes du patrimoine - Futur fielen richtungweisende Entscheide, welche bis 2023 unter anderem zu einer neuen visuellen Erscheinung der nationalen und der regionalen Kampagnen führen.

Ein grosser Erfolg war die neu entwickelte Publikation «Teilhabe am Kulturerbe – ein Leitfaden». Sie zeigt, welche gesellschaftlichen Prozesse Kulturerbe fass- und damit erlebbar machen. Immer schwingt dabei auch die Frage mit, wie Kulturerbe für verschiedene Zielgruppe relevant wird und wie diese die verschiedenen Spielarten von Kulturerbe aneignen können.

2021 war für die NIKE ein Jahr des Wandels. Cordula Kessler, die langjährige Geschäftsführerin, trat zurück. Ihr gebührt mein grosser Dank für die unermüdliche Aufbauarbeit der letzten Jahre. Mila Trombitas, Co-Leiterin seit 2020, danke ich für Einsatz und Durchhaltevermögen in der Phase des Übergangs. Sie wird die NIKE anfangs 2022 verlassen, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Mit Peter Stohler konnte ein neuer Geschäftsführer gewonnen werden. Zusammen mit dem Vorstand wird er die neuen Kapitel der NIKE schreiben. Der Vorstand freut sich darauf.

Jean-François Steiert

Der Verein

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung 2021 konnte aufgrund der Corona-Pandemiebestimmungen wie auch 2020 nicht physisch durchgeführt werden; die Mitglieder stimmten mittels Zirkularbeschluss ab. Jahresbericht und -rechnung wurden einstimmig angenommen und der Vorstand entlastet. Im Weiteren standen Erneuerungswahlen im Vorstand an.

Wiederwahl

- Beat Eberschweiler stellte sich für eine dritte Amtsperiode zur Verfügung, trat aber als Vizepräsident der NIKE zurück.
- Raimund Rodewald liess sich für eine zweite Amtsperiode wählen.
- David Vuillaume erklärte sich ebenfalls für eine zweite Amtsperiode bereit und stellte sich als Vizepräsident zur Verfügung.

Rücktritt

Michel Walthert trat als Vorstand der NIKE zurück. Seinen Rücktritt begründete er mit : «Il est vrai qu'avec le temps et les années qui passent, il faut que je lève gentiment le pied». Er war seit 2018 Mitglied des Vorstandes. Als Vertreter des französischsprachigen Berner Juras brachte er neben seinen Kompetenzen in öffentlicher Verwaltung und Raumplanung die Interessen der französischsprachigen Schweiz in den Vorstand ein. Auch sein Präsidium des regionalen Naturparkes Chasseral bot interessante Schnittstellen für die NIKE.

Neuwahl

France Terrier ersetzt Michel Walthert. Sie ist Projektleiterin beim UNESCO Weltkulturerbe «Arc Horloger». Bis 2019 war sie Direktorin des historischen und archäologischen Museums von Yverdon. Sie war auch unter anderem Vizepräsidentin von ICOM Schweiz.

Revisor

Neu gewählt wurde Thomas Hertig zum zweiten Revisor. Er ist bei der Schweizerischen Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW verantwortlich für Finanzen und Personal und ist Mitglied der Geschäftsleitung.

Alle Vorstandsmitglieder sowie der Revisor wurden einstimmig in ihren Funktionen bestätigt respektive wiedergewählt.

Präsidium & Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu drei ordentlichen Sitzungen unter dem Präsidium von Staatsrat Jean-François Steiert. Neben der Behandlung der laufenden Geschäfte hatte sich der Vorstand mit der Nachfolge des Präsidenten auseinanderzusetzen, der aufgrund der Amtszeitbeschränkung auf die Mitgliederversammlung 2022 hin zurücktritt.

Ständerätin Elisabeth Baume-Schneider 2022 zur Wahl vorgeschlagen

Mit Ständerätin Elisabeth Baume-Schneider, SP JU, zur Wahl konnte eine bestens vernetzte Persönlichkeit für das NIKE-Präsidium gewonnen werden. Als Präsidentin der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR sowie Mitglied der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerates und der Geschäftsprüfungskommission ist sie mit den politischen Themen der NIKE vertraut.

Geschäftsstelle

Das Pandemiejahr 2021 brachte einen grossen Wechsel in der Geschäftsstelle. Im Januar übernahm Philippe Baeriswyl die Projektleitungen JEP-Mitarbeit und «formation continue». Stefan Cvjetinovic und Uschi Tschannen halfen uns im Jahresverlauf, die Ausfälle im Sekretariat zu überbrücken. Sie wurden in den Sommermonaten durch die Zivildienstleistenden Kevin Rutschi, Omid Bahrapour und Noah Gerber unterstützt. Uschi Tschannen übernahm bis Ende Jahr im Mandat Aufgaben für die JEP-Kampagnenleitung, da Philippe Baeriswyl das JEP-Pensum per Ende Oktober kündigte.



Cordula Kessler, Co-Leiterin der NIKE.

Credit: Daniel Bernet

Annelies Tschanz verliess die NIKE nach sechsjähriger Mitarbeit im Februar; ihre Nachfolgerin Hanna Pfister prägte sehr schnell mit Kompetenz und Persönlichkeit die Geschäftsstelle. Boris Schibler, langjähriger stellvertretender Geschäftsführer und Redaktor der NIKE, entschloss sich, nach 14 NIKE-Jahren bei der Denkmalpflege Basel-Stadt eine neue Herausforderung anzunehmen. Daniel Bernet ersetzte ihn ab August und nahm sich mit Verve seinen Kommunikationsaufgaben bei der NIKE an. Auch Ursula Merz, unsere freiwillige Mitarbeiterin, setzte ihre Prioritäten im Herbst neu.

Peter Stohler löst Co-Leitung ab

Cordula Kessler, die langjährige Geschäftsführerin der NIKE, entschloss sich per Jahresende zum Rücktritt; ein Portrait ihres langjährigen Schaffens für die NIKE findet sich im NIKE-Bulletin 4/2021. Die seit April 2020 zusammen mit Cordula Kessler als Co-Leiterin amtierende Mila Trombitas entschied sich für eine neue Herausforderung. Aus einem qualitativ hochwertigen Kandidaten/innenfeld wählte der Vorstand Peter Stohler als neuen Geschäftsleiter per Februar 2022.

Strategie- und Organisationsentwicklung

Politische Arbeit

Die im Zuge der Strategieentwicklung beschlossene Akzentuierung der politischen Arbeit konnte 2021 umgesetzt werden, s. Abschnitt politische Arbeit.

Vereinsname

Das Projekt «neuer Vereinsname» mussten wir im Februar 2021 ohne überzeugendes Resultat beenden. Trotz der sehr guten Zusammenarbeit mit der Kommunikationsagentur «diff» konnte kein überzeugender neuer Vereinsname gefunden werden, der in Deutsch, Französisch und Italienisch das neue Selbstverständnis der NIKE als Dachverband aller Kulturerbeorganisationen sprachlich überzeugend verkörpert hätte. Der rätoromanische Ausdruck «patrimoni» für Kulturerbe gewann keine Mehrheit an der Vorstandssitzung vom 22. Februar 2021. Weitere Projekte wie eine neue Webseite konnten aufgrund des personellen Wechsels nicht realisiert werden. Sie sind für 2022 vorgesehen.

Mandate und Mitarbeit in Institutionen und Gremien

- Präsident Jean-François Steiert, Vorsitz Alliance Patrimoine.
- Dr. Cordula M. Kessler und Mila Trombitas sind Mitglieder von Alliance Patrimoine.
- Dr. Cordula M. Kessler ist Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats des Vitrocentre in Romont.
- Dr. Cordula M. Kessler ist Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Kulturgüterschutz EKKGS.
- Boris Schibler/ Daniel Bernet, ab November 2021, ist Mitglied des Vorstands Handwerk in der Denkmalpflege.

Aktivitäten des Vereins

Politische Arbeit

Cordula Kessler (Leitung) und Seraphine Iseli betreuen die politischen Geschäfte. Das neu eingeführte Monitoring der politischen Geschäfte und die Sessionsberichterstattung lösten ein positives Echo aus.

Die NIKE reichte 2021 folgende Stellungnahmen ein:

- Agenda 2030
- Kulturgüterschutzinventar (A- und B-Objekte)
- Zivilschutz- und Kulturgüterschutzgesetz Basel-Stadt
- BPUK «Planungshilfe für den Abbau von Steinen und Erden zur Herstellung von Zement»
- Vernehmlassung zur Revision des Natur- und Heimatschutzgesetzes (NHG) als indirekten Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)»
- Vernehmlassung zur Teilrevision Raumplanungsgesetz (2. Etappe mit Gegenvorschlag zur Landschaftsinitiative)
- Konsultation Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung ISOS: Tripartiter Leitfaden

Alliance Patrimoine

Im 2021 standen die Diskussionen um neue Formen der Zusammenarbeit zwischen den Trägerorganisationen im Mittelpunkt. Sie konnten mit einem neuen Pflichtenheft für alle fünf Organisationen abgeschlossen werden. Inhaltlich beschäftigte sich die Alliance mit den zahlreichen politischen Vorstössen, welche unter dem Deckmantel von Effizienz in der Raumplanung und der Energiesicherheit das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung ISOS zu schwächen versuchen.

Europäischer Tag des Denkmals: Kampagne 2021

Die 28. Ausgabe der Europäischen Tage des Denkmals in der Schweiz begeisterte am 11. und 12. September 2021 ihr Publikum mit Veranstaltungen zum Thema «Gewusst wie – Faire et savoir-faire – Saper fare – Savair co far». Sie stand unter dem Patronat von Bundesrat Alain Berset.

Zum zweiten Mal nach 2020 mussten die Denkmaltage mit Schutzkonzepten durchgeführt werden. Nebst Distanz- und Hygienemassnahmen bedeutete das für viele eine Anmeldepflicht und limitierte Teilnehmerzahlen. Vereinzelt Kantone führten deshalb ein elektronisches Anmeldesystem ein.



Auch moderne Baustoffe wie Beton sind Kulturerbe.

Credits: Jürg Conzett

Eine Grossveranstaltung an über 420 Orten in 26 Kantonen

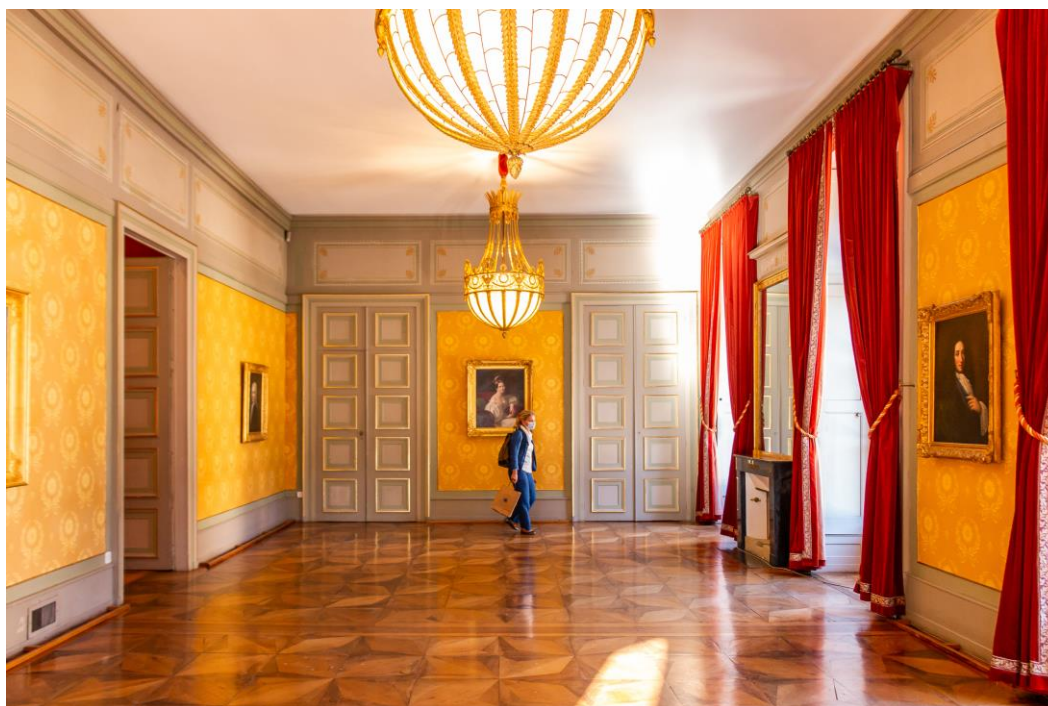
Die Ausgabe 2021 war ein Erfolg: In allen 26 Kantonen fanden an insgesamt 420 Orten Veranstaltungen statt, 32'000 Personen besuchten die Veranstaltungen. Dass das Interesse an den Veranstaltungen gross war, zeigte sich an den meist weit im Voraus ausgebuchten Veranstaltungen. Die Denkmaltage 2021 zeichneten sich einmal mehr durch vielfältige Formate, davon viele Mitmachangebote aus.

Die NIKE holte für die Kampagne 2021 erneut über CHF 100'000.- über Finanzpartnerschaften ein. Bemerkenswert ist auch die Spendensumme, die durch den Versand der Programmbroschüre gewonnen wurde. Die nationale Koordination des Programms und die Zusammenarbeit mit den Koordinatoren/innen verlief sehr positiv.

Der von der NIKE gewählte Mix aus Print- und Onlinewerbemassnahmen muss dringend überprüft werden. Die Printmaterialien sind für die Sichtbarkeit der Denkmaltage von grosser Bedeutung; leider soll auf die Ausgabe 2023 hin die nationale Printbroschüre abgeschafft und durch lokale Printprodukte ersetzt werden. Resultate der Facebook- und Instagram-Auswertung sind erfreulich und zeigen, dass die sozialen Medien in Zukunft durch vermehrte Vernetzung mit Veranstaltenden stärker in die Werbung einbezogen werden können. Die Kennzahlen für den Spezialnewsletter sind gemessen an europäischen Standards aussergewöhnlich hoch.

Medienarbeit

Das Echo in den Medien war sehr erfreulich. Insgesamt wurden 624 Beiträge veröffentlicht (2020: 136; 2019: 677; 2018: 582). 395 Beiträge erschienen in deutschsprachigen, 204 in französischsprachigen, 25 in italienischen Medien. Für die Medienpartnerschaft mit nau.ch stellte die NIKE rund 15 Artikel zur Verfügung. Insgesamt entspricht die Medienarbeit einem Äquivalenzwert¹ von rund CHF 1'155'000.



Legende: Das prächtige Genfer Stadtpalais Eynard war 2021 Schauplatz der Eröffnungsfeier. *Credit: Gregory Voeffray*

JEP – Eröffnungsfeier in Genf

Die Eröffnungsfeier fand am 1. September mit rund 100 Gästen zum ersten Mal in den Annalen der Denkmaltage in Genf statt. Neu war die Feier als zweitägiger Anlass konzipiert, mit einem Ausflug am Folgetag auf dem restaurierten Schiff «Neptune». An der Feier im Palast Anne und Jean-Gabriel Eynard

¹ Äquivalenzwert = Inseratewert aller Beiträge in Form von Anzeigen in den gleichen Grössen, Farbigkeiten und Positionen.

begrüssten Staatsrat Jean-François Steiert, Präsident der NIKE, Regierungsrat Antonio Hodgers und die Genfer Stadtpräsidentin Frédérique Perler die geladenen Gäste.

European Heritage Days

Die NIKE vertritt die Schweiz bei den jährlichen Treffen der europäischen Länderkoordinatoren/innen. 2021 fanden zwei digitale Treffen statt. Diese dienten dem Erfahrungsaustausch und der Absprache bezüglich zukünftiger Themen und Entwicklungen der europäischen Tage des Denkmals.

Neukonzeption der Europäischen Tage des Denkmals

Die Arbeitsgruppe bestehend aus Nina Mekacher, BAK, Barbara Franzen und Reto Nussbaumer, KSD, Adriano Boschetti KSKA, Mila Trombitas und Maria Christoffel, NIKE, beendete ihre Arbeit im April 2021. Sie schlug Neuerungen vor.

- Es wird ein neues strategisches Gremium, «Kerngruppe», eingesetzt.
- Die Aufgaben zwischen nationaler Kampagne und den regionalen Kampagnen werden klarer voneinander abgegrenzt.
- Eine strukturierte Verknüpfung von nationaler Kampagne und regionalem Programmmarketing durch eine neue Dachmarke mit Regionalmarken
- Stärkung der regionalen Imprime.

Ein Teil der Umsetzungsarbeiten konnte im Berichtsjahr begonnen werden: Für das strategische Gremium konnte ein Pflichtenheft verabschiedet werden; das Sekretariat liegt bei der NIKE.

Umsetzung in Teilprojekten

Die Umsetzung der Entscheide erfordert weitreichende inhaltliche, organisatorische und technische Änderungen bei der NIKE, die ab 2023 in der Kampagne und ihren Tools implementiert werden müssen:

- JEP Dachmarke: Die Kerngruppe wählte eine Agentur aus, welche bis Mitte 2022 die neue Dachmarke entwickeln soll. Sie soll ab 2023 von allen Akteuren der Kampagne verwendet werden.
- JEP Digital: Um die Anforderungen an die neue Website zu definieren und die Auswirkungen des Wegfalls der nationalen Broschüre technisch und finanziell zu diskutieren, führten wir einen internen Workshop durch. Aus den Resultaten entstand Projektskizzen für eine neue JEP-Plattform, welche als Grundlage für Finanzierungsgesuche dienen.

Kommunikation

NIKE-Newsletter

Der Newsletter wurde an rund 7200 Adressen versandt. Er wies eine hohe durchschnittliche Open-Rate (41%) und eine über dem Durchschnitt liegende Klickrate (5%) auf. Die Unsubscribe-Rate lag bei 0,35%.

Publikation: NIKE-Bulletin

Der 36. Jahrgang des NIKE-Bulletins ist in vier Ausgaben erschienen, zwei- bis dreisprachig (deutsch, französisch, italienisch), insgesamt 168 S., ill., Auflage zwischen 2100 und 4500 Ex.

- Nr. 1/2021, Europäische Tage des Denkmals
- Nr. 2/2021, Kulturerbe & Tourismus / Patrimoine & Tourisme
- Nr. 3/2021, Denkmalpflege – uncool und ungeliebt? / La conservation des monuments historiques : pas sympa et mal aimée ?
- Nr. 4/2021, Von oben gesehen / Vu d'en haut



Fach- und Publikumsveranstaltungen

Carte blanche 2021

Auch die Carte Blanche, ursprünglich auf November 2020 angesetzt, fiel der Coronapandemie zum Opfer. Sie wurde am 4. Mai 2021 online nachgeholt. Unter der Leitung von Dr. Claudia Schwalfenberg, Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA, diskutierten Bernhard Aebi, Aebi & Vincent Architekten SIA AG, Lukas Buol, Buol & Zünd Architekten BSA, Dr. Jean-Daniel Gross, Denkmalpfleger Stadt Bern und Heidi Haag, Raumplanerin MAS ETH, Leitung Siedlungsberatung, EspaceSuisse zum Thema «Lebendiges Weltkulturerbe Bern. Leere Läden in der Innenstadt. Wie sieht die Zukunft aus?». Prof. Marcus Menzl, Professur für Soziologie der gebauten Umwelt, an der Technische Hochschule Lübeck durfte wegen der Pandemiebestimmungen nicht einreisen und wurde zugeschaltet. Mila Trombitas von der NIKE leitete den Event ein. Zeitweise schalteten sich mehr als 300 Zuschauer/innen in den Livestream.

Tagung DIGIARCH 2021

Am 24. März 2021 fand die virtuelle Tagung «DIGIARCH 2021 – Kulturerbe im digitalen Zeitalter» statt. Sie wurde unter dem Label formation continue NIKE / BAK / ICOMOS zusammen mit Archäologie Schweiz AS und Archäologie und Denkmalpflege des Kantons Zürich ADZH organisiert.

Aufgrund der Coronapandemie musste der für 2020 geplante Anlass um ein Jahr verschoben werden. Als sich im Herbst 2020 zeigte, dass auch im Folgejahr ein physisches Zusammentreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer unmöglich sein würde, entschied die Steuerungsgruppe, die DIGIARCH virtuell abzuhalten. Durch die lange Vorlaufzeit lagen die Tagungsakten zum Zeitpunkt der Konferenz bereits vor.

Diese Bemühungen – für alle Beteiligten mit viel zusätzlicher Arbeit verbunden – zahlten sich aus: Über 400 Teilnehmende fanden sich auf der digitalen Plattform ein - weit mehr als physisch hätten teilnehmen können. Die verschiedenen interaktiven Austauschmöglichkeiten, wie Chats, Breakout-Rooms, Marktplatz oder die virtuelle Lounge, wo man den anderen Teilnehmenden mithilfe von Avataren plaudern konnte, wurden rege genutzt. Die verschiedenen Formate förderten den interdisziplinären Austausch. Die Qualität der Beiträge, das für Viele unerwartet hohe Mass an Interaktionsmöglichkeiten und nicht zuletzt der reibungslose Ablauf liessen den Anlass zu einem Erfolg werden, der für weitere Konferenzen – hybrid oder online – einen hohen Massstab setzt. Ein Erfolg war die Tagung auch insofern, als die Defizitgarantie der ADZH nicht beansprucht werden musste. Dies war in erster Linie einer vorausschauenden Budgetierung sowie dem grossen Einsatz des Organisations-komitees zu verdanken.

Die Referate wandten sich grundlegenden Fragen zu, die sich im Zusammenhang mit der Digitalisierung für Archäologie, Denkmalpflege, Restaurierung/Konservierung oder andere Fachbereiche der Kulturerbepflege stellen. Der Marktplatz präsentierte Beispiele praktischer Anwendungen. Sie zeigte, welche Chancen die Digitalisierung bietet und förderte die Erkenntnis, dass es einen stärkeren Austausch und mehr Zusammenarbeit über Fach- und Kantonsgrenzen hinaus braucht, um die Potenziale des Digitalen optimal ausschöpfen zu können.

formation continue NIKE | BAK | ICOMOS ab 2023

Im Berichtsjahr konnte die Klärung von Organisation und Strukturen der Plattform formation continue NIKE | BAK | ICOMOS abgeschlossen werden. Die wichtigsten Neuerungen sind:

- Die NIKE organisiert in Zusammenarbeit mit ihren Mitgliederorganisationen regelmässig interdisziplinäre Fachveranstaltungen zu einem aktuellen Thema; je nach Thema sind Partnerschaften mit weiteren Organisationen möglich.
- Die Arbeitsgruppe formation continue unter Beteiligung von ICOMOS Suisse, die Konferenz der Schweizer Kantonsarchäologen und Kantonsarchäologinnen KSKA und der Schweizerische Verband für Konservierung und Restaurierung SKR, bereitet die inhaltlichen Entscheide zu Handen des NIKE-Vorstandes vor.
- Das Bundesamt für Kultur BAK, Sektion Baukultur, ist Auftraggeber und Financier.

Ab 2023 wird die Tagung wieder unter der Marke «formation continue» angeboten. Ein erstes Treffen der Arbeitsgruppe fand im Dezember statt.

Online-Tagung 2022 «PARTICIPATIO»

Die NIKE organisiert am 30. März 2022 eine interdisziplinäre Tagung in Eigenregie. Aufgrund der wieder unsicheren Pandemielage im Dezember 2021 wird sie online stattfinden. Der Titel «PARTICIPATIO | Teilhabe am Kulturerbe / Participation au patrimoine culturel / Partecipazione al patrimonio culturale | Wie? Comment ? Come?» weist darauf hin, dass die Tagung eine inhaltliche Weiterentwicklung des von der NIKE veröffentlichten Leitfadens «Teilhabe am Kulturerbe» ist.

Publikation

«Teilhabe am Kulturerbe – ein Leitfaden»

Basierend auf einer Evaluation der Hochschule Luzern unter der Leitung von Isabelle Odermatt konnten die Projektleiterin Seraphine Iseli und Co-Leiterin Cordula Kessler den Leitfaden «Teilhabe am Kulturerbe» schreiben. Der Text entstand in enger Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Beirat, der aus Margrit Bürer, Stefan Koslowski, Isabelle Raboud-Schüle, Raimund Rodewald und Barbara Welzl bestand. Nach intensiver Arbeit konnte der Leitfaden im November veröffentlicht werden. Die pdfs in deutscher, französischer und italienischer Sprache sind auf der Webseite der NIKE erhältlich.

Schlussworkshop und Buchvernissage

Am 8. November konnten den Projektbeteiligten die Ergebnisse vorgestellt werden. An der anschliessenden Vernissage begrüßten David Vuillaume, Vizepräsident der NIKE, Nina Mekacher stellvertretende Leiterin der Sektion Baukultur des BAK und Stefan Koslowski, wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Sektion Kultur und Gesellschaft des BAK, die rund 40 Gäste.



Legende: Seraphine Iseli bei der Vorstellung des Leitfadens kulturelle Teilhabe
Daniel Bernet

Credit:

Jean-François Steiert
Präsident der NIKE

Mila Trombitas
Geschäftsführerin a.i.

Freiburg und Liebefeld, 31. Januar 2022

Erfolgsrechnung 2021

Erfolgsrechnung 1.1. - 31.12.	2021	2020
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	5'500.00	5'700.00
Freiwillige Beiträge Privater	48'913.26	41'441.85
Projektbeiträge und Kooperationen	119'000.00	81'000.00
Öffentliche Projektbeiträge	471'347.35	72'633.85
Beiträge der öffentlichen Hand	638'000.00	781'000.00
Ertrag aus Beiträgen und Spenden NIKE	1'282'760.61	981'775.70
<i>Öffentliche Projektbeiträge formation continue</i>	<i>31'610.95</i>	<i>0.00</i>
<i>Beiträge Tagung formation continue</i>	<i>0.00</i>	<i>0.00</i>
<i>Projektbeiträge formation continue</i>	<i>4'000.00</i>	<i>3'000.00</i>
<i>Beitrag öffentliche Hand formation continue</i>	<i>85'000.00</i>	<i>0.00</i>
Ertrag aus Beiträgen und Spenden fc	120'610.95	3'000.00
Total Beiträge	1'403'371.56	984'775.70
Erlös Publikationen, Inserate, Sponsoring	96'800.85	64'150.97
Rückerstattung Projekte	95'200.00	23'251.65
Total Erlöse und Rückerstattungen NIKE	192'000.85	87'402.62
Bestandesänderungen Projekte in Arbeit	-81'252.60	39'441.60
Total Bestandesänderungen	-81'252.60	39'441.60
Grundlagen, Analysen, Monitoring, Studien	-106'844.65	-76'798.00
Öffentlichkeitsarbeit	-617'027.13	-598'789.05
<i>Weiterbildungsplattform formation continue</i>	<i>-154'059.12</i>	<i>-1'816.10</i>
Projekte	-168'925.65	-58'211.60
Mandate	-2'000.00	-5'230.00
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	-1'048'856.55	-740'844.75
Personalaufwand	-143'068.15	-225'631.00
Sachaufwand	-98'627.40	-95'575.25
Geschäftsstelle	-241'695.55	-321'206.25
Betriebsergebnis	223'567.71	49'568.92
Finanzergebnis	-901.25	-594.59
Ergebnis Rückstellungen	-94'256.58	-45'000.00
Ergebnis Rücklagen	-130'000.00	0.00
Ergebnis Veränderung Fonds fc	10'194.75	-1'093.90
Jahresergebnis	8'604.63	2'880.43

Finanzielle Partner der NIKE

Die Arbeit der Nationalen Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE wird von folgenden Institutionen mit ihren jährlich wiederkehrenden Beiträgen unterstützt:

- Schweizerische Eidgenossenschaft (Sektion Baukultur des Bundesamtes für Kultur BAK)
- Fürstentum Liechtenstein (Amt für Kultur)
- Sämtlichen Kantonen der Schweiz:
 - Aargau
 - Appenzell Ausserrhoden, Kulturförderung
 - Appenzell Innerrhoden
 - Basel-Landschaft
 - Basel-Stadt
 - Bern/Berne
 - Freiburg/Fribourg
 - Genève
 - Glarus
 - Graubünden
 - Jura
 - Luzern
 - Neuchâtel
 - Nidwalden
 - Obwalden
 - St. Gallen
 - Schaffhausen
 - Schwyz
 - Solothurn
 - Ticino
 - Thurgau
 - Uri
 - Vaud
 - Wallis/Valais
 - Zürich
 - Zug
- Drei Städten:
 - Bern/Berne
 - Genève
 - Lausanne
- Private und Firmen mit einer Gönnermitgliedschaft



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
 Département fédéral de l'intérieur DFI
 Dipartimento federale dell'interno DFI
 Departament federal da l'intern DFI
Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

Projektbezogene Unterstützung erhielt die NIKE 2021 von folgenden Institutionen und Organisationen:

- Sektion Baukultur sowie Sektion Kultur und Gesellschaft des Bundesamtes für Kultur BAK



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
 Département fédéral de l'intérieur DFI
 Dipartimento federale dell'interno DFI
 Departament federal da l'intern DFI
Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

- Schweizerische Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW



Unterstützt durch die Schweizerische Akademie
 der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

- Schweizerische Stiftung Pro Patria



Pro Patria

Erbe nutzen – Zukunft stiften
 Valoriser le patrimoine – Construire le futur
 Valorizzare il patrimonio – Costruire il futuro

- Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte



- GVB Kulturstiftung



GVB Kulturstiftung
 Fondation culturelle

- Paul Schiller Stiftung



Paul Schiller Stiftung

- Keimfarben



- Fontana&Fontana

fontana & fontana
 Werkstätten für Malerei

- P. Herzog-Stiftung

Die Europäischen Tage des Denkmals 2021 sind mit folgenden Partnern Kooperationen eingegangen:

- Bund Schweizer Architekten BSA
- Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA
- calcina Fachverband für Kalk
- Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK
- Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger KSD
- Konferenz Schweizerischer Kantonsarchäologen und Kantonsarchäologinnen KSKA
- Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz Memoriav
- Schweizer Heimatschutz SHS
- Schweizer Ingenieur- und Architektenverein SIA
- Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung SKR
- Schweizerische UNESCO-Kommission
- Verband historischer Eisenbahnen Schweiz HECH

